

*Verfassungsrechtlicher Eigentums-
schutz
sozialer Rechtspositionen*

2. Sozialrechtslehrertagung Bielefeld

Juristische Gesamtbibliothek
der Technischen Hochschule
Darmstadt

B 40 519

VERFASSUNGSRECHTLICHER EIGENTUMSSCHUTZ SOZIALER RECHTSPOSITIONEN

*Grundlinien der einschlägigen Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts, des
Bündessozialgerichts und der anderen obersten Gerichte*

Bericht von Professor Dr. Rolf Stober, Münster

INHALTSÜBERSICHT

Erster Teil:

Problemeinführung	12
§ 1 Hintergrund der Untersuchung	12
I. Das Fehlen einer rechtsbegründenden Sozialverfassung	12
II. Die Aufgabe des Eigentumsschutzes im Sozialstaat	13
§ 2 Gegenstand der Untersuchung	14
I. Die einschlägige Rechtsprechung	14
II. Die Grundlagen und die Grenzen der Eigentumsgarantie	15
III. Der Schutz sozialer Rechtspositionen	17
§ 3 Gang der Untersuchung	18

Zweiter Teil:

Interpretationsmethoden und verfassungsrechtliche Sonderregelungen zum Eigentumsschutz sozialer Rechtspositionen	19
§ 4 Interpretationsmethode	19
I. Die klassische Auslegungsmethode	19
II. Sonstige Argumentationsfiguren	20
§ 5 Sonderregelungen des Eigentumsschutzes sozialer Rechtspositionen	22
I. Zeitliche Sonderregelungen (Art. 134 Abs. 4 GG)	22
II. Sachliche Sonderregelungen (Art. 6 GG)	24

Dritter Teil:

	Voraussetzungen und Inhalt des verfassungsrechtlichen Eigentumsschutzes sozialer Rechtspositionen (Art. 14 Abs. 1 Satz 1 GG)	24
§ 6	Voraussetzungen für die Einbeziehung sozialer Rechtspositionen in Art. 14 GG	24
	I. Die allgemeinen Prüfungskriterien des Bundesverfassungsgerichts	24
	II. Das Bestehen einer Rechtsposition	25
	1. Die Voraussetzungen für eine Rechtsposition	25
	2. Die Rechtsqualität sozialer Anwartschaften	26
	III. Die Eigentumsqualität sozialer Rechtspositionen	29
	1. Privatrechtlich orientierter Eigentumsschutz.	29
	2. Leistungsorientierter Eigentumsschutz	32
	a. Das Kriterium der Eigenleistung	32
	b. Die Lückenhaftigkeit des eigenleistungsorientierten Eigentumsschutzes	34
	3. Zweckorientierter Eigentumsschutz	37
	4. Teilhabeorientierter Eigentumsschutz?	38
	5. Anspruchsorientierter Eigentumsschutz	39
§ 7	Der unentziehbare Inhalt des Eigentumsschutzes sozialer Rechtspositionen	39
	I. Kernbestandsgarantie	39
	II. Privatnützigkeit	41
	III. Verfügbarkeit	42
	IV. Effektiver Rechtsschutz.	43
§ 8	Eigentumsschutz sozialer Rechtspositionen im einzelnen	43
	I. Sozialversicherungsrenten.	43
	II. Anwartschaften auf Sozialversicherungsrenten	45

III. Arbeitslosengeld.	45
IV. Krankenversicherungsansprüche	46
V. Entschädigungsansprüche nach dem Contergan-Gesetz	46

Vierter Teil:

Schranken des Eigentumsschutzes sozialer Rechtspositionen (Art. 14 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 GG)	46
§ 9 Allgemeine Schranken	47
I. Gestaltungsfreiheit im Interesse der Dynamik des Sozialrechts	47
II. Gestufter Eigentumsschutz sozialer Rechtspositionen	48
1. Stufung nach Freiheitssicherung/Leistung und staatlicher Gewährung	48
2. Stufung nach Vollrecht und Anwartschaft	50
§ 10 Einzelne Gemeinwohlschranken für Inhaber sozialer Rechts- positionen	51
I. Risikoversicherungsprinzip	51
II. Versorgungsprinzip	52
III. Soziales Ausgleichsprinzip	54
IV. Billigkeitsprinzip	55
V. Eingliederungsprinzip	56
VI. Begrenzung des Entschädigungsprinzips	56
VII. Territorialprinzip	57
VIII. Finanzierungsprinzip	57
IX. Funktions- und Leistungsfähigkeitsprinzip	58
X. Pauschalierungsprinzip	59
XI. Grundrechte anderer	59
§ 11 Einzelne Regelungsschranken für den Gesetzgeber	61
I. Verhältnismäßigkeitsprinzip	61
II. Vertrauensschutzprinzip	62
III. Enteignungsverbot	65
Ausblick	66